

Ergebnisse aus 5 Jahren Ohrkan-Studie



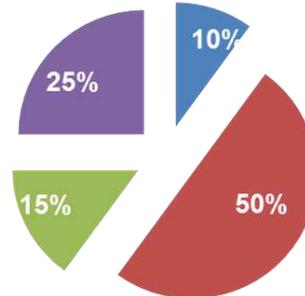
Quelle: <https://static.pexels.com/photos>

Die Ohrkan-Studie liefert aktuelle Erkenntnisse über die Hörfähigkeit von Jugendlichen und jungen Erwachsenen in Abhängigkeit von der Lärmexposition durch Freizeitaktivitäten. Die Hälfte des 10jährigen Beobachtungszeitraums ist unter reger Teilnahme der Ohrkan-Studienteilnehmer geschafft und das aktuelle Wissen aus 5 Jahren Ohrkan-Studie hier nachzulesen!

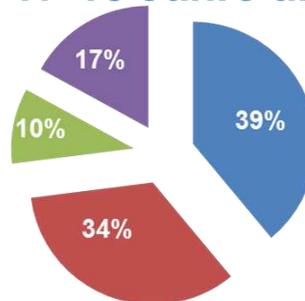
Hauptquellen der Exposition gegenüber Freizeitlärm sind altersabhängig

Der Freizeitlärm wurde bisher in Ohrkan in 3 Erhebungen abgefragt! Die Ergebnisse der 1251 Teilnehmer, die zu jeder Erhebung einen Fragebogen ausfüllten und an uns zurückschickten, machen deutlich, dass im Alter von 15 Jahren die Hauptquelle einer bedenklichen Freizeitlärmexposition tragbare Musikabspielgeräte waren, während es mit 18 Jahren und viel deutlicher noch mit 20 Jahren Diskotheken- bzw. Clubbesuche waren, die am meisten zu der Freizeitlärmexposition beitragen.

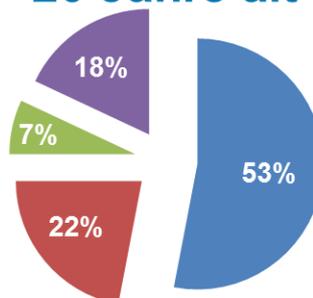
15 Jahre alt



17-18 Jahre alt



20 Jahre alt



- Diskotheken
- Tragbare Musikabspielgeräte
- Stereo System
- Andere

Abbildung 1: Anteil einzelner Freizeitaktivitäten an der gesamten Freizeitlärmexposition in den 3 Erhebungen Ohrkan-I, II und III

Hörverluste durch Freizeitlärm - ein aktuelles Thema

Zu Beginn der Studie (Ohrkan-I) und nach 5 Jahren (Ohrkan-III) wurde die Hörfähigkeit der Jugendlichen und jungen Erwachsenen am Universitätsklinikum in Regensburg untersucht. Diese Untersuchungen erfolgten nach hohen medizinischen Standards und erlauben deshalb wertvolle Schlussfolgerungen.

In Ohrkan weisen wenige Jugendliche und junge Erwachsene Hörverluste auf

Vergleicht man die Untersuchungsdaten der 987 Teilnehmer und Teilnehmerinnen aus Ohrkan-I und III, so zeigten sich Hörverluste bei 1% der Jugendlichen zu Beginn und bei 3% am Ende des fünfjährigen Beobachtungszeitraums, 99% bzw. 97% der jungen Leute haben somit ein gesundes Gehör. Eine gute Nachricht!

Die Exposition gegenüber Freizeitlärm hat zugenommen

Betrachtet man die Expositionsdaten zu beiden Erhebungen, so lässt sich feststellen, dass sich zu Studienbeginn 33% der Befragten und nach fünf Jahren 64% der Befragten einer Freizeitlärmexposition von mehr als 85 dB(A) aussetzten. Bei einer solchen Lärmexposition am Arbeitsplatz müsste neben anderen Vorsichtsmaßnahmen auf jeden Fall ein Gehörschutz getragen werden!

Wie sich dieses riskante Verhalten gegenüber Freizeitlärm langfristig auf das Hörvermögen dieser weitgehend gesunden Ohrkan-Studiengruppe auswirkt, werden die klinischen Untersuchungen der Hörfähigkeit in 5 Jahren, wenn die Teilnehmer 25 Jahre alt sind, zeigen.

Deshalb machen Sie weiter in Ohrkan mit!

Die Ohrkan-Studie im Überblick

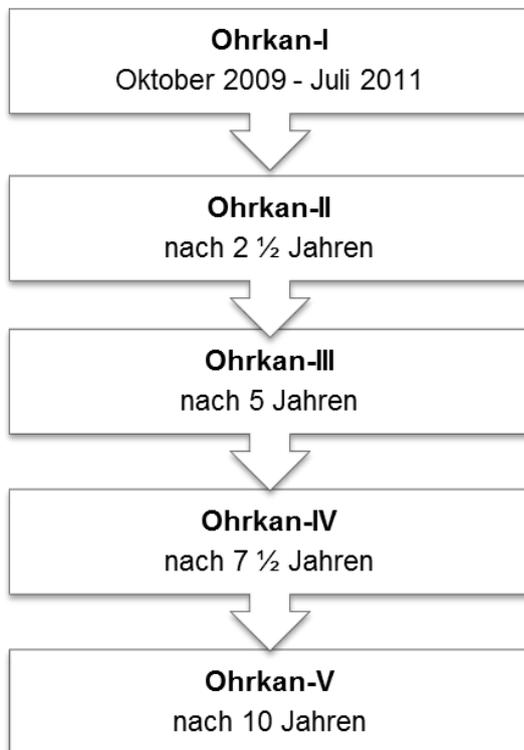


Abbildung 2: In der Ohrkan-Studie nehmen die Teilnehmer und Teilnehmerinnen zwischen dem 15. und 25. Lebensjahr wiederholt teil, insgesamt fünfmal in 10 Jahren.

Eltern Jugendliche



Audiometrie



Jugendliche



Erwachsene



Audiometrie



Erwachsene



Erwachsene



Audiometrie



Pro Erhebung ist ein Fragebogen zur Erfassung der Freizeitlärmexposition auszufüllen. Die Untersuchung der Hörfähigkeit (Audiometrie) erfolgt dreimal in 10 Jahren.